DBS-Akademie

Die Entstehung

Am Freitag, den 21. April 2006, gründete der Deutsche Behindertensportverband (DBS) mit 14 Landesverbänden und dem Deutschen Rollstuhlsportverband in Steinfurt die DBS-Akademie gGmbH, die ihren ersten Sitz ebenfalls in Steinfurt hat.

Die Idee einer Akademie für den Bereich Ausbildung im DBS wurde schon seit längerem in den verschiedenen Gremien des Verbandes diskutiert. Als Initialzündung kann aber die gemeinsame Tagung der Landeslehrwarte und der Präsidentinnen und Präsidenten der Landes- und Fachverbände im DBS im November 2003 bezeichnet werden, als aus der Tagung heraus der Lehrausschuss des DBS beauftragt wurde, die Gründung einer Akademie zu konzipieren.

Nach vielen konstruktiven aber auch kontroversen Diskussionsrunden und Abstimmungsgesprächen war es am 21. April 2006 endlich soweit. Eingebettet in die Hauptvorstandssitzung des DBS und die Tagung der Landeslehrwarte wurde die DBS-Akademie im feierlichen Rahmen gegründet.

Ziele & Aufgaben

Gemäß des Gesellschaftervertrages hat die DBS-Akademie die folgenden Aufgabenbereiche:

1. Die Konzeption, Beratung und Unterstützung des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. und seiner Landesverbände in den Bereichen:
 - Aus-, Fort- und Weiterbildung im Behindertensport
 - Führung, Management und Verwaltung
2. Die Konzeption, Durchführung, Moderation und Dokumentation von Veranstaltungen zum Thema Menschen mit Behinderung.

Dabei verfolgt die DBS-Akademie ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke.